

JÉTHRO *express*

Die Zeitung der Jéthro-Association

Nr. 22 - August 2011

GETREIDEBANK VON BENDA-TOÉGA



DER CONTAINER FÜR BURKINA FASO



Association Jéthro

RAPPORT ÜBER DIE VERWALTUNG DER GETREIDEBANK VON BENDA-TOÉGA

Dieser Rapport zeigt den Stand der Dinge bezüglich den Aktivitäten der Getreidebank von Benda-Toéga auf. Letztere wurde vom Dezember 2010 bis Januar 2011 erbaut. Mit der Entstehung der Getreidebank wurde das verantwortliche Komitee in seinen Führungskompetenzen und der Verwaltung weitergebildet. Folgende Module wurden erfolgreich besucht:

Die Definition einer Getreidebank, Ziel einer Getreidebank, der wirtschaftlich-soziale Charakter einer Getreidebank, Beschaffungsstrategie und Absatz, die Rolle des Verwaltungskomitees, Mögliche Gründe für einen Konkurs einer Getreidebank.

Unter der Leitung des Gemeindepräsidenten wurden die umliegenden Dörfer über die Eröffnung der Getreidebank in Benda-Toéga informiert. Die dabei bewusst sehr zahlreichen abgegebenen Informationen sollten helfen, die Notwendigkeit einer Getreidebank in der Gemeinde Pabré, welche bis anhin keinerlei Vorratssystem verwaltete, zu erkennen.

Diese Informationskampagne brachte viel Freude in die Herzen der benachbarten Dörfer, welche vorher oft nicht wussten, wie sie die hohen Marktpreise der Händler während der prekären Periode des Jahres umgehen könnten.

Die Getreidebank enthält einen Vorrat von 20 Tonnen, davon sind 100 Säcke weisse Hirse (Sorgo) und 100 Säcke Weiss-Mais. Ein Sack wiegt 100 kg.

Der Einkaufspreis pro Sack liegt bei CFA 15'225, während der Verkaufspreis pro Einheit bei CFA 15'750 liegt. Wir heben an der Marge von CFA 525 pro Sack fest, um den Produzenten der Getreidebank am Ende der Kampagne einen Bonus zu garantieren und ein angemessenes Einkommen für die Verwaltung und Instandhaltung der Getreidebank zu generieren.

Zur Information: der aktuelle Preis pro Sack auf dem Markt beläuft sich derzeit auf CFA 16'500 und wird in den kommenden Monaten noch steigen.

Das Komitee führt den Verkauf jeweils am Donnerstag durch. Der erste Verkauf hat am 19. Mai 2011 stattgefunden und bis heute wurden 35 Säcke verkauft.



Ein herzliches Willkommen unserer neuen Mitarbeiterin

Jacques Lachat

Die Organisation Association Jéthro wurde auf der Basis von ehrenamtlicher Arbeit gegründet. In jüngster Zeit wurden wir uns jedoch den Grenzen dieser Funktionsweise bewusst. Unsere Organisation hat sich in den vergangenen Jahren stark entwickelt und die unentgeltliche Arbeit hat insbesondere für die Vorstandsmitglieder stetig zugenommen; so sehr, dass der lastende Druck jedes Einzelnen kritisch wurde.

Nach eingehenden Überlegungen haben wir uns entschieden, eine Mitarbeiterin im 20%-Pensum anzustellen. Sie wird sich insbesondere um die Erarbeitung von Projekten kümmern, sowie von fundierter Recherchen-Arbeit. Es handelt sich dabei um diejenigen Aufgaben, welche die Vorstandsmitglieder infolge Zeitdruck und mangelnder Kompetenzen oft nicht durchführen konnten.

Auch wenn wir mit dieser Entscheidung einen kleinen Schritt in die Professionalisierung wagen, sind wir mehr denn je auf unser Netz von ehrenamtlich arbeitenden Leuten angewiesen, welche die zum guten Gelingen in der Umsetzung unserer Idee unerlässlich sind. Ich möchte deshalb an dieser Stelle allen Personen herzlich danken, welche ihre Zeit und ihre Begabung der Association Jéthro und ihr Werk zur Verfügung stellen.

Unsere neue Mitarbeiterin nennt sich Aude Tripet und hat ihre neue Aufgabe per Anfang Mai aufgenommen. Wir haben Frau Tripet einige Fragen gestellt, um sie besser kennen zu lernen.

Jéthroexpress : Aude Tripet, wer sind Sie ?

Ah ! Eine vielseitige Frage ! ich werde mich im Beschrieb einschränken müssen... Ich bin Französin und lebe seit meiner Heirat in der Schweiz. Mein Ehemann David, übrigens ein ausgezeichnete Ehemann, ist Pastor in Le Locle und ich engagiere mich an seiner Seite. Ich war Sozialarbeiterin, Direktionsassistentin, Direktorin der Logistik an einem Nationalen Anlass, welcher über drei Tage ging und 12'000 Besucher zählte. Ebenso arbeitete ich an einem Empfang und habe in mehreren Ländern gelebt... ich liebe das Leben!



Jéthroexpress : Welches ist Ihr Interesse oder Ihre Erfahrung mit Afrika ?

Ich habe eine Ausbildung mit der Organisation « Jeunesse en Mission » absolviert, wobei ich drei Monate in Uganda und zwei Wochen in Kenia verbracht habe. Natürlich war ich sehr beeindruckt über die minimalen Lebensbedingungen der Buschbewohner aber auch über den herzlichen Empfang, die Geselligkeit und die generelle Hinnahme der schwierigen Bedingungen. Die verschiedenen Volksstämme haben mich sehr fasziniert und nebst der Verbreitung des Evangeliums hätte ich gerne noch sichtbar Hand angelegt um zu helfen. Ich bin sehr glücklich, dass ich dies nun mit Jéthro tun kann.

Jéthroexpress : Welches ist Ihr Motivation, für Jéthro zu arbeiten ?

Es ist für mich sehr wichtig, an das Ziel der Gesellschaft, in der ich mich begeben zu glauben und dies ist mit Jéthro der Fall. Ich denke dass diese Organisation ein wichtiges Element für die Bodenbewirtschaftung darstellt. Dass sich die Wüste ausbreitet ist bekannt, es kann jedoch etwas dagegen unternommen werden und die Ausbildungen vor Ort durch Jéthro sind dabei massgebliche Instrumente. Nun muss das Bildungssystem ergänzt und ausgedehnt werden, damit wir noch weiter kommen! Dafür werden allerdings mehr Mittel benötigt und hier liegt nun genau meine Aufgabe!

Jéthroexpress : Welche Werte schätzen Sie an unserer Organisation ?

Gerade das Hauptziel, den Hunger und die Ausbreitung der Wüste zu dämmen schätze ich sehr. Ebenso den grossen Respekt und die Würde gegenüber den Menschen vom Land, die grosse Achtsamkeit gegenüber den aktiven und nachhaltigen Beiträgen der Partner vor Ort und die Freundschaft mit ihnen! Ohne unsere Partner wäre unsere Arbeit sinnlos, sie aber können die Lebensbedingungen stark verändern und dies über mehrere Generationen!

Wir danken Ihnen für Ihre Antworten und wünschen Ihnen viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

VERSAND EINES CONTAINERS MIT MATERIAL NACH BURKINA

Jacques Lachat und Philippe Sandoz

Der Bau des landwirtschaftlichen Bildungszentrums in Benda-Toéga kommt gut voran und wird bald zum Abschluss gelangen. Die erste Ausbildung von rund dreissig Schülern wird von Januar bis März 2012 stattfinden.

Für die Eröffnung des Bildungszentrums, mussten wir gezwungenermassen Güter, welche vor Ort nicht zu finden sind, nach Burkina senden. Nachdem verschiedene Varianten für den Versand geprüft worden sind und aufgrund des zahlreichen Material, welches wir von der Schweizer Armee und diversen Schulen erhalten haben, entschieden wird uns, den Versand selber zu organisieren. Einerseits fallen dadurch tiefere Kosten an, andererseits können wir den Container in Zukunft vor Ort als Scheune verwenden.

Während dem Pfingst-Wochenende haben sich nicht weniger als 15 Personen im Alter von neun bis 75 Jahren vom Freitagnachmittag bis am Montagabend am Bepacken des Containers bei der Familie Robert in Les Bressels beteiligt.



Zuvor wurden zahlreiche Stunden dafür aufgewendet, um geeignetes Material zu suchen und an den Sammelort zu transportieren, um die Maschinen zu revidieren und reparieren, sowie um die Güter zu sortieren, demontieren und zu verpacken.

Gesamthaff wurden 76m³ an Gütern im Container untergebracht. Für das Bildungszentrum haben wir diverses Mobiliar (Stühle, Schülerpulte, etc.), Material und Unterlagen für die Kurse, eine Wandtafel, sowie einige elektrische Geräte und Büromaterial gesendet. Die Küchenutensilien der Armee werden dem Küchenbereich der Schule dienen. Auch Fressgitter befinden sich im Container und werden für die Stallungen des Bildungszentrums verwendet. Für die Werkstatt haben wir Maschinen, eine Schmiede, Werkzeuge und Schränke, um das Material versorgen zu können, mitgeschickt. Ein Einachsfahrzeug inklusive Anbaugeräte (Mähbalken, Egge, Spatenegge) sowie



zahlreiche Handwerkzeuge für die Bodenbearbeitung fanden ebenfalls Platz. Ferner werden uns eine Sämaschine, welche mit tierischer Antriebskraft verwendet werden kann, sowie ein Klauenstand (Apparat, welcher für die Klauenpflege von Rindern verwendet wird), vor Ort sehr nützlich sein.

Das Wohnhaus der Lehrkräfte, welches zurzeit noch in Bau steht, wird ebenso mit Waren aus dem Container bestückt. Auch die zukunftssträngige Molkerei wird spezifisches Zubehör erhalten und schliesslich werden den Schülern rund dreissig Fahrräder zum Transport zur Verfügung stehen.

Wir sind äusserst dankbar, dass uns der Grossteil dieses Material kostenlos zugestellt wurde!

Wir haben von dieser Gelegenheit Gebrauch gemacht um den Fiat Scudo, welcher von Jéthro Burkina gebraucht wird, durch einen Ford Ranger pick-up zu ersetzen. Der Fiat ist bereits ein älteres Fahrzeug und wurde durch die gegebenen prekären Strassenverhältnisse sehr stark in Anspruch genommen. Der Ford ist in einem einwandfreien Zustand und konnte zu einem sehr günstigen Preis gekauft werden.

Ein grosses Dankeschön geht an Alle, welche sich an der Suche nach diesen wertvollen Gütern und am Bepacken des Containers beteiligt haben. Es ist ein grosses Abenteuer und kommt unseren Freunden in Burkina vollumfänglich zu Gute.



AGENDA 7. Fest der Association Jéthro

Unser traditionelles Treffen wird dieses Jahr am Samstag, 26. November im „Salle des Forges“ in La Chaux-de-Fonds um 12 Uhr stattfinden. Genauere Angaben werden Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt zugestellt, vergessen Sie bitte nicht, den Anlass bereits jetzt in Ihren Terminplaner zu vermerken!

SITUATION IM LAND

Wie wir wissen, gab es in letzter Zeit mehrere Ausschreitungen in Nordafrika, welche sich auch bis nach Burkina ausbreiteten. Insbesondere der Rückgang der bereits schon sehr schwachen Kaufkraft wirkt sich stark auf die Gesellschaft aus und hat einige Schichten wieder auf die Strasse zurückgeworfen. Sogar die Armee ist mit Geschossen eingeschritten und hat vieles verwüstet. Die Situation ist immer sehr heikel, wenn die Armee meutert.

Der Präsident bemüht indes mit allen betroffenen Parteien zu verhandeln und versucht die Regierung zu umstrukturieren. Dadurch ist seit zwei Wochen Ruhe eingekehrt, worüber grösste Dankbarkeit herrscht. Wir wollen unsere Anstrengungen weiter verstärken, damit die Hoffnung auf ein besseres Leben aufrecht erhalten wird und das Land sich weiter in die richtige Richtung entwickelt.

Jéthroexpress

Redaktion

- Claude-Éric Robert
- Jacques Lachat
- Philippe Sandoz

Eindruck

- 150 Exemplare
- Imprimerie A34 Marin

Für Ihre Spenden

- Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro :
CCP : 17-77570-8
- Für Ihre Spenden zugunsten:
«Aktion Säcke Zement»
CCP : 17-77570-8 Erwähnung „Zement-Aktion“
- IBAN:
CH 28 0900 0000 1707 7570 8

Um uns zu kontaktieren

ASSOCIATION JETHRO
Postfach 1606
2001 Neuchâtel
www.association-jethro.org